



SUPPORTERS CREW FREIBURG e.V.

FANBLOCK *aktuell*

Der Infolyer zu den Heimspielen des SCF

Sport-Club Freiburg vs. VfL Wolfsburg | 3.5.2026 | No. 343

Salli Zemme

Wie ihr anhand der zarten Schattierung von Tabellenplatz 7 (siehe rechte Spalte) sehen könnt, reicht diese Platzierung jetzt definitiv für den europäischen Wettbewerb in der nächsten Saison. Außerdem ist jetzt schon klar, dass wir in der kommenden Spielzeit definitiv nicht mehr in der Europa League spielen werden.

Für uns ergeben sich aus der aktuellen Situation nämlich jetzt die folgenden drei Szenarien: (1) Wir gewinnen die Europa League und spielen dadurch 2026/27 in der Champions League. (2) Wir fangen Frankfurt noch ab und erreichen dadurch die Conference League. (3) Wir werden 8. und ermöglichen unseren Körpern und Geldbeuteln eine lang Saison etwas mehr Entspannung. Klingt nach Win-Win-Win!

Mit einem Sieg heute können wir zum einen aktiv etwas für Szenario (2) und für den Fußball im allgemeinen tun. Die selbsternannte Erlebnisstadt in der zweiten Liga wäre kein allzu großer Verlust.

Also gebt alles und singt unsere Mannschaft zum Sieg!

Passend zum sportlichen Saisonendspurt haben wir heute mal eine sehr sportliche Ausgabe für euch: nur Rückblicke und ein bisschen (berechtigtes) Europapokal-Gebruddel.

Forza SC! (Ig)

32. Spieltag

Samstag:	Bayern – Heidenheim
	Frankfurt – Hamburg
	Bremen – Augsburg
	Union Berlin – Köln
	Hoffenheim – Stuttgart
	Leverkusen – RB Leipzig
Sonntag:	St. Pauli – Mainz 05
	M'gladbach – Dortmund
	SCF – Wolfsburg

Tabelle

Platz	Team	Differenz	Punkte
1	Bayern	81	82
2	Dortmund	34	67
3	RB Leipzig	24	62
4	Stuttgart	20	57
5	Hoffenheim	16	57
6	Leverkusen	20	55
7	Frankfurt	-2	43
8	SCF	-8	43
9	Augsburg	-16	37
10	Mainz 05	-10	34
11	M'gladbach	-14	32
12	Bremen	-18	32
13	Union Berlin	-20	32
14	Köln	-8	31
15	Hamburg	-16	31
16	St. Pauli	-27	26
17	Wolfsburg	-25	25
18	Heidenheim	-31	22

Stand der Tabelle: vor Beginn des Spieltags

Rückblick Stuttgart

Die Anreise nach Stuttgart ging recht bescheiden los, erst viel Stau und dann ist auch noch die S-Bahn ausgefallen, sodass wir erst knapp eine Stunde vor Spielbeginn endlich im Stadion waren. Der Block platzte aus allen Nähten und die Stimmung war schon vor Anpfiff sehr gut. Die Choreo war absolut top und spiegelte diese Saison wider: Die Mannschaft weiß, was sie an uns hat, und wir sind einfach nur dankbar, wo uns unser Sport-Club dieses Jahr überall hingebracht hat.

Der Traum vom Finale lebte, die Partie begann giftig und unser Team zeigte von Beginn an, dass man hier kein bisschen nachgeben wird. In der 28. Minute bekamen wir durch einen Rückpass aus der Hölle einen Eckball geschenkt. Ginter leitete die Ecke per Kopf in den Fünfmeteraum zu Eggestein, der den Ball an Nübel vorbeispitzelte.

Kollektives ausrasten, Bierduschen, Umarmungen! Der Jubel kannte keine Grenzen, und der Gästeblock wurde noch lauter, als er eh schon war. Was für eine Stimmung! Der Sport-Club verwaltete darauf geschickt die Führung bis zur Pause. Unverständlich nur, warum der Schiedsrichter trotz abgelaufener Nachspielzeit nochmal Ecke für die Gastgeber gab und nach Klärung der Ecke weiterspielen ließ. Aber der SC ließ nichts anbrennen.

Nach der Halbzeit, die mit einer großen Pyroshow im Gästeblock begann, wurden die Schwaben stärker und kamen ein paar Mal gefährlich zum Abschluss. Aber auch Freiburg wagte zwischendurch immer mal wieder ein paar Angriffe. Es war ein packendes Spiel. Nach einer guten Doppelchance durch Matanović und Suzuki fingen wir einen Konter ein. Die Schwaben konnten nach 70 Minuten ausgleichen. Der Sport-Club musste danach viel verteidigen, die Hausherren drängten immer wieder aufs zweite Tor. Unsere Abwehr und auch Flo Müller ließen aber wenig zu.

Also Verlängerung. Die begann gleich mit einem Tor für uns, dass der Schiedsrichter die Aktion schon vor dem Tor abgepfiffen hat, bekamen wir zuerst gar nicht mit und waren einfach nur ratlos, warum das Tor nicht zählte und auch nicht überprüft wurde. Was

der Schiri sich dabei gedacht hat, weiß er wahrscheinlich selbst nicht und es passte zu seiner auch sonst bescheidenen Leistung, die einem Halbfinale im DFB-Pokal nicht würdig war.

Kurz danach klingelte es dann fast auf der anderen Seite, doch der Pfosten rettete für uns. Gerade als ich dachte, wir retten uns ins Elfmeterschießen kam der Stich ins Herz. Die Schwaben hatten eine hohe Balleroberung, der Querpass in den Sechzehner mündete unhaltbar im Tor.

Nach einer starken Leistung vom Sport-Club standen wir am Ende mit leeren Händen da. Keine Reise nach Berlin. Nach Schlusspfiff wurde die Mannschaft aber trotzdem gebührend gefeiert, denn was die uns in den letzten Wochen geschenkt hat ist einfach unglaublich.

Mit etwas Enttäuschung aber auch mit Euphorie aufs nächste Halbfinale in Braga machten wir uns auf den Rückweg. Dieser verlief problemlos und ich konnte noch drei Stunden schlafen bevor ich wieder zur Arbeit durfte. (cz)

Rückblick Dortmund

Der vergangene Sonntag forderte unseren Sport-Club, wenige Tage nach dem dramatischen Halbfinalauscheiden gegen die Landeshauptstadt, in Dortmund beim BVB. Dieses Spiel ist tatsächlich eines, das für einen Freiburger immer erwartbar scheiße läuft. So sieht unsere Bilanz wirklich bisher nicht rosig dort aus. Sei es drum, was tut man nicht alles für den SCF...

Mit ein wenig verschlafenen Augen und der aufkommenden Unfreude aufgrund der nervigen schwarzgelben Gestalten mit unberechtigter hoher Meinung von sich selbst, zogen wir mit dem Bus Richtung Ruhrgebiet. Die Hinfahrt wurde großzügig genutzt, um das vergangene Pokalspiel zu besprechen und zu diskutieren. Ebenso wurden Reisepläne für das bei Textschieß noch nicht stattgefundenen Spiel in Braga besprochen.

Angekommen am Wespennest der Hochmut, durften wir abermals das große Westfalenstadion betrachten. Ein beeindruckender Bau. Mit obligatorischem Gästeblockdöner begab man sich hinein in den Block

zum obligatorischen Unheil... Einziger Lichtblick war eine hübsche kleine bildliche Einleitung des Gästeblocks. Man merkte sehr schnell, dass sowohl Spielern, als auch den Fans die Energie fehlte. So stand es sehr schnell 3:0. Gewisse ewig gestrige Elztäler hatten hier schnell ein bekanntes Zitat von Anton Pfeffer parat. Wenig überraschend, aber doch in diesem Ausmaß enttäuschend, lief heute echt nix zusammen.

Nachdem weder das hiesige geschmackliche Mindestbier, sowie der gescheiterte Versuch eines Schnitzelweckens zu überzeugen wussten, konnte man durchaus erahnen, dass das heute nix Tolles mehr wird.

Mit Schlusspfeiff endete die sehr spannende, sehr enge Partie mit 4:0 für die Hausherren. Immer diese knappen Niederlagen...

Die Rückfahrt ging dafür relativ entspannt und unaufgeregt vonstatten. Man war zur Geisterstunde wieder in Freiburg und durfte sich auf den bevorstehenden Arbeitstag freuen. (mr)

Rückblick Kassel

Samstag früh, 7:25 Uhr: Abfahrt mit der DB nach Kassel, zum weitesten Regionalliga-Auswärtsspiel, das wir im Südwesten haben. Gegen 12 Uhr waren wir am Stadion, Einlass eine Stunde vor Anpfiff. What?

Kassel hat zwei Rollbereiche, rechts und links vor der Haupttribüne auf der Tartanbahn. Da wir so gut wie möglich mit zwei Leutchen gegen ein Stadion mit an dem Tag 2.583 Zuschauern supporten wollten und links die Heimfans standen, haben wir uns für die rechte Seite entschieden.

Nachdem das Spiel unserer Jungs stark begann und Zelic per Doppeltreffer schon in der sechsten und 23. Minute traf, war man versucht zu denken "Och, easy"...

Natürlich ist Hessen Kassel keine Laufkundschaft und fing an aufzudrehen: Pfostentreffer, Lattentreffer, Chancen über Chancen, jede Ecke brandgefährlich. Und so kam's, wie's kommen musste: 27. Minute das 1:2 und in Halbzeit zwei in der 53. der Ausgleich.

Nach den ersten Wechseln fing sich unser Team und es war ein munteres Hin und Her. Bis dahin war's ein klassisches Unentschiedensspiel. Ein Punkt wäre ok gewesen.

Und dann das Highlight: 70. Minute, Kofi Kyereh wurde eingewechselt und sein Moment kam kurz vor Ende in der 89. Minute. Kofi trifft in seinem erst zweiten Spiel nach dreijähriger Verletzungspause wunderschön aus der Drehung ins lange Eck!

Endstand also 2:3! So wichtig im Rennen gegen den zweiten der beiden optionalen Abstiegsplätze aus der Regionalliga. (om)

Europa ruft...

Wenn der Sport-Club Freiburg international spielt, dann ist das für viele Fans mehr als nur ein weiterer Spieltermin. Es ist Aufbruch, Abenteuer, kollektive Vorfreude auf neue Städte, neue Stadien, neue Geschichten. London, Topola, Baku, Vigo, Braga – die Europapokaljahre des SC haben längst bewiesen, dass der Verein sportlich mithalten kann. Umso erstaunlicher – und ernüchternder – ist der Blick auf ein Feld, in dem der SC Freiburg weiterhin hinterherhinkt: organisierte Fan- und Mitgliederreisen zu internationalen Spielen.

Ein vereinzelt Angebot gab es: eine Bus-Tagesfahrt, organisiert über einen externen Anbieter, zum Europa-League-Spiel in Genk. Für einen Bundesligisten mit wiederholter internationaler Teilnahme ist ein Bus nach Belgien zu wenig.

Natürlich: Niemand verlangt Luxusreisen, Massencharter oder bezuschusste Reisen. Aber Freiburg ist längst kein Europapokal-Neuling mehr.

Ein Blick zu vergleichbaren Klubs zeigt, dass es auch anders geht.

Der 1. FSV Mainz 05 bietet seinen Fans bei internationalen Spielen komplette Reisepakete an: Charterflug, Hotel, Stadionticket, Transfers, alles aufeinander abgestimmt. Zu Conference-League-Spielen wie in Craiova oder Nikosia wurden offizielle Fanreisen aufgelegt. Zum Spiel in Straßburg, gar eine besondere Lösung inklusive Schiffs- und Buskombinationen für Fans.

Union Berlin bietet neben Fanreisen noch mehr: eine vereinseigene Plattform zur Mitfahrorganisation. Auf diese Weise findet man organisierte Reisen von Fanclubs und auch einzelnen Fans. Internationale Auswärtsfahrten werden früh kommuniziert.

Selbst wenn externe Reiseanbieter eingebunden werden – die Vereine geben die Richtung vor.

Oft hört man: Freiburg sei anders. Bodenständig. Familiär. Nachhaltig. Alles richtig. Aber gerade diese Werte könnten doch der Maßstab für Fanreisen sein:

- gebündelte Reisen statt individueller Flüge für internationale Ziele
- klare Kommunikation, bevor Datum und Ziel festgelegt sind
- nachhaltige Mobilitätskonzepte für Mitglieder und die Umwelt

Dass Fans ohnehin reisen, zeigen die Zahlen: In Vigo waren rund 1.200 Freiburger*innen vor Ort – trotz kurzfristiger Organisation und somit erheblichem Aufwand. In Braga mindestens ebenso viele. Die Nachfrage ist da. Die Leidenschaft vor Ort im Gästeblock ebenso.

Der Europapokal ist nicht nur ein sportliches Ereignis. Es ist ein soziales und emotionales Erlebnis. Ein voller Gästeblock liegt doch auch im Sinne des Teams auf dem Rasen. Umso unverständlicher ist es, dass an der Stelle strukturell wenig passiert.

Der SC Freiburg sollte mehr Verantwortung übernehmen, stärker koordinieren, transparenter informieren und gezielt Angebote schaffen, seine Fans und Mitglieder zu unterstützen.

Europa ist gekommen, um zu bleiben. Die Fans und vor allem Mitglieder sind längst dabei. Es ist an der Zeit, dass der Verein diesen Weg gemeinsam mit ihnen geht – auch auf der Reise. (sr)

Veranstaltungen

Am 4.5.2026 findet um 19 Uhr in den Räumlichkeiten des Fanprojekts Auftaktveranstaltung des frisch gegründeten „Arbeitskreises SC Freiburg-Geschichte e.V.“ statt. Es wird darum gehen, die Hintergründe und Ziele dieses neuen Vereins zu erläutern und die

nächsten Schritte und Projekte zu diskutieren. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

SCFR auswärts

Zum Spiel in **Hamburg** am **Sonntag, 10. Mai** fahren wir mit dem Bus. Tickets und Busplätze sind noch vorhanden. **ACHTUNG:** Wir fahren bereits am Vorabend des Spiels los!

Abfahrtszeiten:

- 22:00 Uhr, FR-Kronenbrücke (Café Extrablatt)
- 22:10 Uhr, FR-Paduaallee (P+R Lehen)
- 22:40 Uhr Herbolzheim
- 23:00 Uhr Offenburger Ei (Ost)



Weitere Informationen, alle Kosten und die Anmelde-links findet ihr auf unserer Homepage unter <https://supporterscrew.de/faq-auswaerts>.

Kommt mit und unterstützt den SC auch auswärts!

SUPPORTERS CREW FREIBURG E.V.

Mitglied werden

Ihr wollt euch engagieren, den SCF und uns tatkräftig bei Auswärtsfahrten, Choreos, dem Fanblock oder anderen Aktionen unterstützen und dabei von den Mitgliedervorteilen profitieren? Dann informiert euch am Infostand unter der Nord, auf unserer Webseite oder schreibt eine E-Mail an info@supporterscrew.org.

Wer mal was für den Fanblock schreiben will, interessante Themen hat oder einfach nur Kritik los werden will, meldet sich bitte direkt bei fanblock@supporterscrew.org.

Wir freuen uns auf Euch!

Impressum

Verantwortlich für Herausgabe, Inhalt und Gestaltung: Supporters Crew Freiburg e.V., Postfach 514, 79005 Freiburg
eingetragen am Amtsgericht Freiburg VR319

Online: www.supporterscrew.org
Redaktion: fanblock@supporterscrew.org
Bilder: SCFR, oder mit Quelle gekennzeichnet
Auflage: Variabel 500-1000, Preis: kostenlos
Copyright: Supporters Crew Freiburg (SCFR)®
Der „Fanblock aktuell“ ist ein kostenloser Infolyfer von Fans für Fans, der durch die SCFR® und freiwillige Spenden finanziert wird.

